

Mehr als 1,7 Millionen Euro Fördermittel für die GDRS

Bund unterstützt die Sanierung des Schulzentrums Süd – Gesamtkosten: mehr als 13 Millionen Euro

Die Stadt Schorndorf erhält 1,719 Millionen Euro Fördermittel des Bundes für die Sanierung der Gottlieb-Daimler-Realschule, die im Jahr 2016 begonnen hat. „Mein herzlichster Dank an Martin Gerster, Bundestagsabgeordneter und Stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschusses, der sich für die Förderung des Bundes eingesetzt hat. Diese Fördermittel sind eine großartige Unterstützung für die umfangreiche Sanierung unseres Schulzentrums und des großen Sportplatzes, die zudem auch die Digitalisierung der Klassenzimmer und die Erneuerung der Außenanlage umfasst“, sagt Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Auch Christian Lange, Justizstaatssekretär und SPD-Bundestagsabgeordneter, freut sich sehr für seinen Betreuungswahlkreis: „Ich gratuliere der Stadt Schorndorf für den erfolgreichen Förderantrag. Es freut mich besonders für die Gottlieb-Daimler-Realschule. Mit der finanziellen Unterstützung des Bundes wird ein weiterer Grundstein zur erfolgreichen Sanierung gelegt werden können.“

Drei Bauabschnitte – Start im Jahr 2016

Im Jahr 2016 ging das Projekt „Fassadensanierung der Gottlieb-Daimler-Realschule (GDRS)“ in 3 Bauabschnitten an den Start. Die ursprünglich geplante Leichtfassade wurde im laufenden Projekt durch eine massive Lochfassade mit Aluminiumbandfenstern ersetzt. Dies ermöglicht bessere Dämmwerte und eine temperaturausgleichende Raumwirkung durch Porenbetonsteine. Durch Lamellenfenster in allen Klassenzimmern der GDRS können die Räume im Sommer nachts natürlich heruntergekühlt werden. Geachtet wurde bei dem Bau auf überwiegend natürliche und nachhaltige Baustoffe. Die Stadt Schorndorf hat



Das Schulzentrum Süd wird für insgesamt 13,45 Millionen Euro saniert.

die anfangs geplante Fassadensanierung, Sanierung der WCs und Ertüchtigung der Barrierefreiheit im 1. Bauabschnitt mit Start im Juli 2018 durch Fortführung der Brandschutzsanierung aus dem Jahr 2012 erweitert. Zusätzlich wurde die Dachentwässerung saniert, ein Dachrandgeländer eingebaut und die Lichtkuppeln des Schuldaches erneuert. Außerdem fand die energetische Ertüchtigung des Gebäudes auf KfW70 Standard statt. Der 1. Bauabschnitt endete im September 2020 mit Ma-

lerarbeiten und der Erneuerung des Bodenbelags in Klassenzimmern des Südteils des Gebäudes.

Seit den Sommerferien im Jahr 2020 findet im 2. Bauabschnitt die Fassadensanierung des Mitteltrakts statt. Auch hier saniert die Stadtverwaltung Schorndorf die WCs, führt Malerarbeiten in den Klassenzimmern durch und bringt neue Bodenbeläge an. Der Pavillon, das Foyer, der Verwaltungstrakt und das Lehrerzimmer werden umgebaut. Außerdem wird ein Senkrecht-



Die Fördergelder fließen in die Sportanlagen der GDRS.

Fotos: Stadt Schorndorf

aufzug im Haupttreppenhaus angebracht. Der Bauabschnitt wird voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien im Jahr 2021 beendet.

Ab Juli 2021 beginnt der 3. Bauabschnitt. Dieser umfasst die Fassaden- und WC-Sanierung des Fachklassentrakts, die Sanierung innenliegender Regenfallleitungen inklusive Schadstoffsanierung. Malerarbeiten in den Klassenzimmern und neue Bodenbeläge folgen. Die Digitalisierung der Klassenzimmer mit Einbau eines interakti-

ven Monitors und eines Medienpults in allen Klassenzimmern des Fachklassentrakts erfolgt ebenfalls im letzten Bauabschnitt. Abgeschlossen wird die gesamte Sanierung der GDRS mit der Erneuerung der Außenanlage sowie der Sanierung des großen Sportplatzes.

Die Gesamtkosten für die drei Bauabschnitte sowie die Erneuerung der Außenanlage inklusive Sportplatzsanierung und der Digitalisierung des Schulgebäudes betragen 13,45 Millionen Euro.

Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern (veröffentlicht werden 70, 75, 80, 85, 90, 95 und ab 100 Jahre alte MitbürgerInnen) in der Kernstadt:

Am 12. Mai: Dorothee Waitaschek, 75 Jahre; Susanne Ötvösch, 70 Jahre.

Am 13. Mai: Toni Greiner, 85 Jahre; Kurt Mathias, 85 Jahre; Hans-Peter Kleemann, 70 Jahre.

Am 14. Mai: Werner Gräber, 85 Jahre; Edeltraud Brecht, 70 Jahre.

Am 15. Mai: Gertrud Bröcker, 95 Jahre; Kalliopi Terzidou, 85 Jahre; Gerda Böhm, 80 Jahre; Ayse Topal, 75 Jahre; Manana Nikolaishvili, 75 Jahre.

Am 16. Mai: Petra Lexuth-Thomä, 70 Jahre.

Am 17. Mai: Paul Taborek, 75 Jahre; Reiner Sayer, 70 Jahre.

Am 18. Mai: Dan Constantin Pasat, 70 Jahre.

Am 19. Mai: Margarete Helmrich, 85 Jahre, Marianne Föhl, 80 Jahre; Jürgen Siewert, 70 Jahre.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern:

Am 12. Mai: Toni und Elisabeth Greiner.

Am 19. Mai: Edgar und Margaretha Bartram; Romano und Heidemarie Tox.

Das Fest der Gnaden Hochzeit (70 Jahre verheiratet) feiern:

Am 12. Mai: Alfred und Margarete Schörg.

Stadtverwaltung tritt Klimaschutzpakt BW bei

Das verpflichtet unter anderem dazu, bis 2040 eine klimaneutrale Verwaltung zu erreichen

Die Stadtverwaltung Schorndorf ist dem Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten. Der Schorndorfer Gemeinderat stimmte dem Beitritt in seiner Sitzung im März mit großer Mehrheit und lediglich zwei Gegenstimmen zu. Kommunen, Städten und Landkreisen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu, deswegen haben die kommunalen Landesverbände gemeinsam mit der Landesregierung den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ geschlossen. Dabei bekennen sich die Städte und Gemeinden im Zuge ihrer Vorbildwirkung zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes.

Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

„Für uns als Stadtverwaltung war es selbstverständlich, dass wir dem Klimapakt des Landes beitreten. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion sehr deutlich bewusst und wollen daher unseren Beitrag zur Klima-

neutralität leisten“, sagt Oberbürgermeister Matthias Klopfer zum Beitritt.

Ziele des Klimaschutzpakts

Mit diesem Beitritt werden vor allem drei primäre Ziele verfolgt:

- Die Stadtverwaltung bekennt sich zur Vorbildfunktion im Bereich Klimaschutz.
- Die Stadtverwaltung bekennt sich zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes, welches besagt, dass Baden-Württemberg bis 2050 klimaneutral wird und bis 2030 42 Prozent weniger Treibhausgase ausstößt als im Jahr 1990.
- Die Stadtverwaltung verpflichtet sich mit dem Beitritt zum Pakt, bis 2040 klimaneutrale Verwaltung zu werden.

Bislang sind rund 390 Kommunen dem Klimaschutzpakt beigetreten und machen damit deutlich, dass sie beim Klimaschutz aktiv sind und dass sie diese Aktivitäten auch weiterentwickeln möchten.

Im Gegenzug haben diese Kommunen auch die Möglichkeit eine erhöhte Förder-

quote im Rahmen der Förderprogramme „Klimaschutz-Plus“ und „KLIMOPASS“ zu erhalten. Damit sollen die beigetretenen Kommunen unterstützt werden, bis zum Jahr 2040 eine weitgehende klimaneutrale Kommunalverwaltung zu erreichen.

Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität gegründet

Der Beitritt zum Klimaschutzpakt erfolgt in Schorndorf im Rahmen der Etablierung der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität. Dieser stimmte der Gemeinderat ebenfalls mit großer Mehrheit zu. Aufgabe der Stabsstelle wird beispielsweise sein, die internen Energieverbräuche der Verwaltung zu analysieren, eine CO₂-Bilanz zu erstellen und ein städtisches Klimaschutzkonzept zu erarbeiten.

Übrigens: Es sind noch spannende Jobs in diesem Bereich zu vergeben. Wer also Interesse hat, die gesetzten Ziele mit umzusetzen, hat nun die Möglichkeit dazu.

Alle Informationen dazu gibt es auf der städtischen Webseite unter www.schorndorf.de/karriere

Schorndorfer Kinderrallye

Start ist am 16. Mai

Am Sonntag, 16. Mai, startet in ganz Schorndorf die Schorndorfer Kinderrallye, organisiert vom Schorndorfer Bündnis für Familien, mit Unterstützung der Stadt Schorndorf und dem Familienzentrum & Mehrgenerationenhaus. Geboten sind verschiedene Sport- und Bewegungsangebote, verschiedene Naturerlebnisse, eine Buchstabenjagd, Schnitz- und Bastelanleitungen und vieles mehr. Die Schorndorfer Kinderrallye findet bis zum Ende der Sommerferien statt und bietet Kindern und Familien die Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten und vielleicht neue Plätze kennenzulernen. Weitere Infos findet man auf der Homepage des Familienzentrums unter www.familienzentrum-schorndorf.de

Der „Fuchs aus dem Remstal“

Sammlungsaktion des Stadtmuseums zu Reinhold Maier

Am 16. Mai ist Internationaler Museumstag! Das Stadtmuseum Schorndorf beginnt an diesem Tag mit einer Sammlungsaktion zu Reinhold Maier, dem ersten Ministerpräsidenten Baden-Württembergs. Anlässlich seines 50. Todestags wird das Museum im Herbst eine Sonderausstellung zu Reinhold Maier präsentieren. Deshalb rufen wir jetzt dazu auf, Zeitungsartikel, Geschichten, Anekdoten, Gegenstände und Bilder – letztlich alles, was Auskunft über den liberalen Nachkriegspolitiker gibt – dem Museum zur Verfügung zu stellen.

Die Sonderausstellung wird von der Reinhold-Maier-Stiftung unterstützt und soll am 16. Oktober eröffnet werden. Da das Museum aufgrund der Pandemie derzeit noch geschlossen ist, hat sich das Museumsteam dazu entschieden, den Internationalen Museumstag am 16. Mai mit der interaktiven Aufrufaktion zu diesem berühmten Sohn der Stadt zu begehen. Vielleicht schlummert in dem einen oder anderen Keller noch ein besonderer Schatz, der ausgiehen werden kann, oder eine Geschichte zum „Fuchs aus dem Remstal“, die erzählt werden sollte. Die Ergebnisse des Aufrufs werden in die Ausstellung einfließen. Der gebürtige Schorndorfer Reinhold Maier (16.10.1889 - 19.08.1971) war liberaler Politiker, Wirtschaftsminister in Württemberg und Reichstagsabgeordneter in Berlin. Maier erlebte seine Kindheit und Jugend im Schorndorf des Kaiserreichs und begann seine politische Karriere in der Weimarer Republik. Er erfuhr die Unterdrückung durch die Nationalsozialisten und stieg nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der bedeutendsten Nachkriegsliberalen auf. 1945 setzte ihn die US-Militärregierung als Ministerpräsident des Landes Württemberg-Baden ein. 1952 wählte ihn die Bevölkerung zum ersten Ministerpräsidenten des neu geschaffenen Bundeslandes Baden-Württemberg. Maier war jedoch auch immer überzeugter Remstaler, für den Demokratie und Landespolitik ganz unten, in den Ortschaften und Landkreisen begann.

Die Fundstücke oder Anekdoten können als Original, Scan oder Kopie an das Stadtmuseum abgegeben bzw. ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich bis Ende Mai bei Museumsmitarbeiter Stephan Lawall telefonisch unter 07181 602 10 41 oder per Email unter stephan.lawall@schorndorf.de.

» Stellenangebote

Allround-Talent mit Herz gesucht

Die Bildung und Betreuung unserer jüngsten Mitbürger ist eine zentrale Aufgabe unserer Stadtverwaltung. Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum, die Albert-Schweitzer-Schule, nimmt dabei eine wichtige Funktion ein. Mit ihrem Förderschwerpunkt Lernen bietet sie Kindern von Klasse 1 bis Klasse 9 individuelle Möglichkeiten an. Für die 98 Schüler*innen und 20 Lehrkräfte, sowie für viele Eltern im Bereich der sonderpädagogischen Beratung ist das Schulsekretariat eine zentrale Anlaufstelle.

Hierfür suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schulsekretär (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Ihr Aufgabengebiet

Als Schulsekretär (m/w/d) unterstützen Sie die Schulleitung bei der Organisation und Erledigung der äußeren Schulangelegenheiten. Ihre Aufgaben umfassen insbesondere Verwaltungstätigkeiten in den Bereichen Rechnungswesen, Posteingang, An- und Abmeldung der Schulkinder, Aktenführung, Datenerfassung und -pflege, die Erledigung von Zuarbeiten für die Schulleitung sowie die Abwicklung des persönlichen und telefonischen Publikumsverkehrs. Die Anmeldung, Verwaltung und Organisation der MatheLernBar, sowie die Organisation und Abwicklung der Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessensverwaltung sind ebenfalls Bestandteil der Stelle. Darüber hinaus begleiten Sie im Bereich des sonderpädagogischen Dienstes den Ablauf von der Fallaufnahme bis zur Verwaltung der Feststellung des Sonderpädagogischen Bildungsanspruchs und die Betreuung der Lehrkräfte in der Inklusion.

Was bringen Sie mit?

Sie haben einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bzw. im mittleren Verwaltungsdienst oder in einer vergleichbaren kaufmännischen Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in einem dieser Bereiche. Außerdem besitzen Sie gute EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der Handhabung der „Amtlichen Schulverwaltung Baden-Württemberg“-Software wären ideal, organisatorisches Geschick sowie eine zuverlässige, gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise. Kenntnisse im Arbeitsumfeld einer sonderpädagogischen Bildungseinrichtung wären wünschenswert. Ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie Freude am Umgang mit jungen Menschen und allen anderen am Schulleben beteiligten Personengruppen setzen wir voraus.

Was wir Ihnen bieten?

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebendigen Arbeitsumfeld. Außerdem eine unbefristete Stelle mit einer Bezahlung in Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Arbeitszeiten verteilen sich nach Absprache von Montag bis Freitag. Eine weitgehende Freistellung in den Schulferien wird durch eine geringe Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit und anschließendem Freizeitausgleich erreicht.

Kontakt

Wenn Sie Teil der Albert-Schweitzer-Schule werden wollen, dann besuchen Sie doch unsere Homepage www.ass-schorndorf.de, sowie www.matheLernBar.de und machen Sie sich ein Bild von unserer Verwaltung. Nutzen Sie unser Angebot zur Online-Bewerbung auf www.schorndorf.de/stellenangebote bis zum 30. Mai.

Sind noch Fragen offen? Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Anja Feininger vom Fachbereich Schulen und Vereine, Telefon 07181 602-3210, oder Britta Shellenberger vom Fachbereich Personal, Telefon 07181 602-1211, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Jugendarbeit mit Zukunft

Ihnen liegen die kommunale Jugendarbeit und deren Koordination am Herzen? Schorndorf ist Heimat für rund 6.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 21 Jahren. Die Stadt hält für diese Zielgruppe ein vielfältiges Angebot bereit: das Jugendhaus Altache, das Jugendzentrum Hammerschlag, das Jugendcafé Hotspot, das Pfortnerhäuschen der mobilen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, eine Jugendinitiative zur Beteiligung der Jugendlichen an kommunalpolitischen Entscheidungen, das Zentrum für internationale Begegnungen oder auch den außerschulischen Bildungsstandort die Forscherfabrik für Kinder. Ergänzt wird das städtische Angebot für Kinder und Jugendliche um zahlreiche Kooperationspartner und Organisationen wie Vereine, die Musik- und Volkshochschule sowie freie Träger der Jugendarbeit.

Für unseren Fachbereich Schulen und Vereine suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Jugendreferenten (m/w/d)

unbefristet und in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % (29,25 Industrietunden).

Ihr Aufgabengebiet

Als Jugendreferent (m/w/d) der Stadt Schorndorf sind Sie dafür verantwortlich, die Gesamtkonzeption der kommunalen Jugendarbeit umzusetzen und stetig in Zusammenarbeit mit Ihrem 18-köpfigen Team der Jugendarbeit und Ihrer Fachbereichsleitung weiterzuentwickeln. Sie koordinieren die Schorndorfer Jugendarbeit, indem Sie Schwerpunkte setzen und Bindeglied für das Team der Jugendarbeit zur Stadtverwaltung sind. Sie sind Ansprechpartner (m/w/d) für das Team der kommunalen Ju-